



Nahversorgungsatlas Niederbayern

Studie zur Einzelhandelsnahversorgung

HANDELN

Gemeinsam für die niederbayerische Wirtschaft.

Analyse der Nahversorgungsstrukturen

Der Wandel in den Nahversorgungsstrukturen ist auch im IHK-Kammerbezirk deutlich spürbar und wird sich in der Zukunft weiter fortsetzen. Entwicklungen, wie ein verändertes Einkaufs- und Konsumverhalten oder der demographische Wandel haben Auswirkungen auf die wohnortnahe Versorgung mit den Waren des täglichen Bedarfs, insbesondere Lebensmittel. Kennzeichnend für die Situation im Lebensmitteleinzelhandel ist der anhaltende Konzentrationsprozess bei den Nahversorgern. Die Verkaufsstellen für Lebensmittel, Getränke oder auch Drogeriewaren werden in ihrer absoluten Anzahl weniger, die Verkaufsflächen der einzelnen Betriebstypen steigen. Diese Ausdünnung führt nicht nur zu sinkender Lebensqualität der Bewohner sondern auch zu einer Minderung der Standortattraktivität. Die Erreichbarkeit des nächsten Lebensmittelgeschäfts ist hierfür ein wesentlicher Gradmesser. Landflucht ist die Folge, es profitieren einwohnerstarke Städte, in denen sich überwiegend moderne Strukturen konzentrieren, zu Lasten der ländlich geprägten Regionen. Deren wirtschaftliche Perspektiven sinken, der Fachkräftemangel ist dort verstärkt spürbar, ganz abgesehen von abfließender Kaufkraft auch im kurzfristigen Sortimentsbereich.

Die vorliegende Studie ist eine Bestandsaufnahme der Versorgungsstrukturen mit Gütern des täglichen Bedarfs in unserer Region. Sie dient der Objektivierung und soll den Ausgangspunkt für eine rege Diskussion über die wohnortnahe Versorgung markieren – als Beitrag zur Sicherung der Standortattraktivität und damit zum Wohle der Menschen, die hier leben.

Wir danken allen beteiligten Entscheidungsträgern für die Beantwortung der Fragebögen. Die erzielte Rücklaufquote von 100 % bestätigt die Relevanz des Themas.

Passau, im November 2018

Thomas Leebmann
Präsident
der IHK Niederbayern

Alexander Schreiner
Hauptgeschäftsführer
der IHK Niederbayern



Methodische Vorgehensweise

Untersuchungsregion

Die Befragung aller Gemeinden und Städte im IHK Bezirk Niederbayern fand im Zeitraum März bis Juni 2018 statt. Da im Untersuchungsbereich in den kreisfreien Städten beziehungsweise Oberzentren (Passau, Landshut, Straubing, Deggendorf, Plattling und Dingolfing) von einer angemessenen Versorgungsstruktur ausgegangen werden kann, wurden diese von der Befragung ausgenommen.

Erhebungsmethodik

Zur Datenbeschaffung wurden die bereits vorhandenen Informationen aus den internen Datenbanken der IHK Niederbayern genutzt und mit eigener Recherche ergänzt. Der Fragebogen richtete sich an alle Oberbürgermeister und Bürgermeister der Gemeinden und Städte im IHK Bezirk Niederbayern und wurde per Mail als PDF Datei verschickt. Außerdem konnte der Fragebogen auch online auf unserer Homepage zugänglich bearbeitet werden. Die Rücklaufquote liegt bei dieser Befragung bei 100 %, wir erhielten also von allen 228 befragten Städten und Gemeinden eine fundierte Antwort.

Fragebogen

Der Fragebogen ist zweigeteilt. Im ersten Teil wird der derzeitige Status Quo der vorhandenen Nahversorgung analysiert. Dabei wurde unterschieden in kleine Supermärkte (mit weniger als 500 m² Verkaufsfläche), große Supermärkte (mit mehr als 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswagen und Fachmärkte. Der zweite Teil beschäftigt sich mit der Veränderung der Nahversorgung in den vergangenen 10 Jahren sowie der zukünftigen Situation. Die Angaben auf den Fragebögen beruhen auf persönlichen Einschätzungen.

Quellen

Standort- und Handelsdaten der IHK Niederbayern

MB-Research und CIMA!BBE!

Umfrage der IHK Niederbayern zur Einzelhandelsnahversorgung im IHK-Bezirk
März bis Juni 2018

Inhalt

Vorwort – Analyse der Nahversorgungsstrukturen	3
Landkreis Deggendorf	8
Landkreis Dingolfing – Landau	10
Landkreis Freyung-Grafenau	12
Landkreis Landshut	14
Landkreis Passau	16
Landkreis Regen	18
Landkreis Rottal – Inn	20
Landkreis Straubing – Bogen	22
Landkreise des IHK-Bezirks im Vergleich	24

Mobile Verkaufswägen

Bäcker

Metzger

Befragung von **228**
Bürgermeistern
mit 100 %
Rücklaufquote.

Bäcker und
Metzger

werden noch am häufigsten
angetroffen, gefolgt von
kleinen Supermärkten und
Tankstellen.



Drogerien
Supermärkte
Tankstellen
Discounter

In **47 %** der
Gemeinden im IHK-Bezirk
befindet sich ein großer
Supermarkt.

70 % der
Gemeinden im IHK-Bezirk
sind zumindest be-
friedigend ausgestattet.

Landkreis Deggendorf

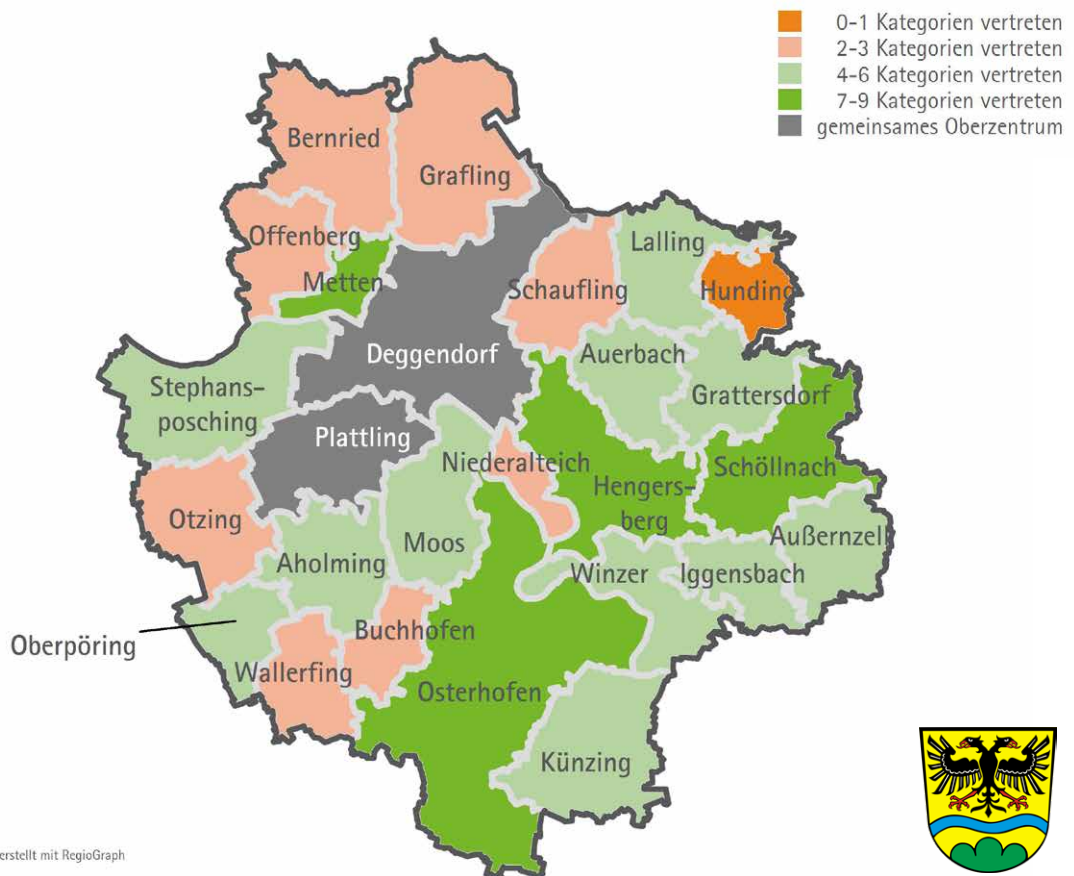
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

Kleine Supermärkte/Dorfläden sind in fast allen der 24 Landkreis-Gemeinden (ohne Deggendorf und Plattling) vorhanden. Allerdings verfügen rund 38 % lediglich über bis zu 3 verschiedene Kategorien. Neben dem Mittelzentrum Osterhofen bieten 3 weitere Ortschaften eine breite Versorgungsstruktur.

Einzelhandelskaufkraft absolut	804,07 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	6.791 €
Einzelhandelsumsatz absolut	789,77 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	6.670 €
Zentralitätsindex	111,2



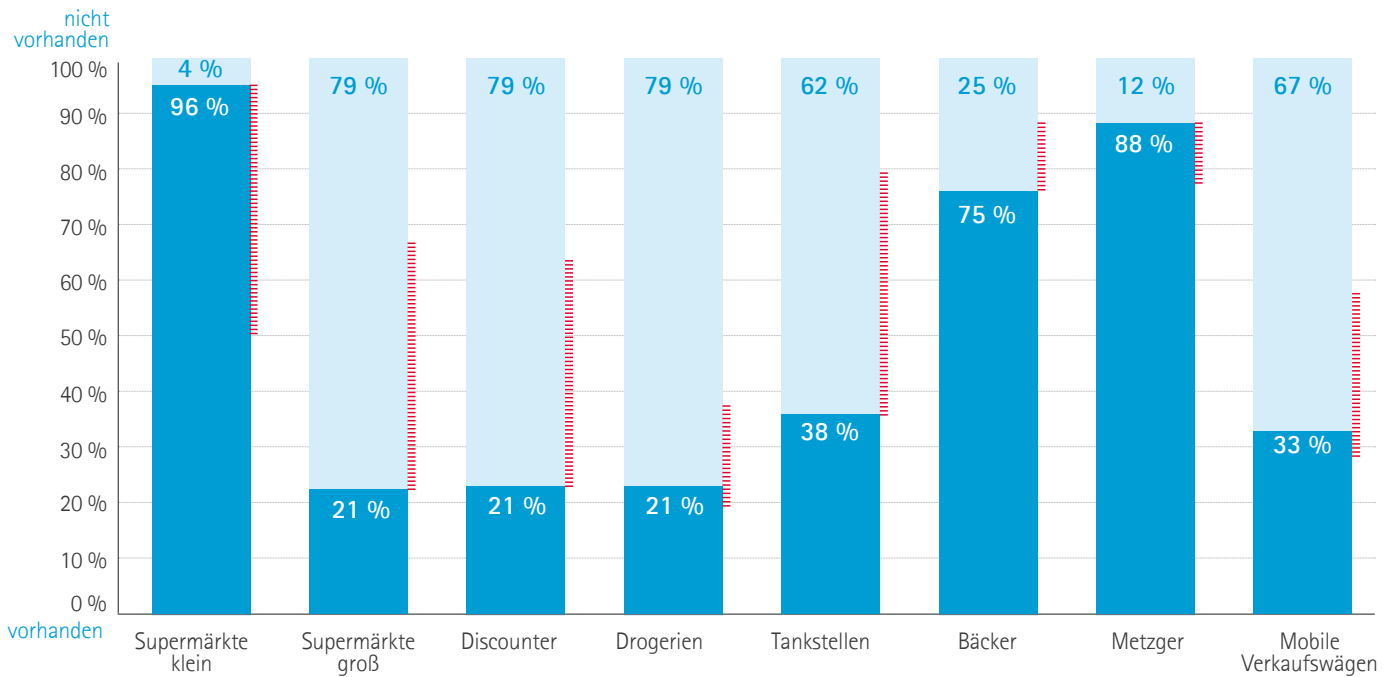
- Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswagen, Fachmärkte



Quelle: IHK Niederbayern, Karte erstellt mit RegioGraph



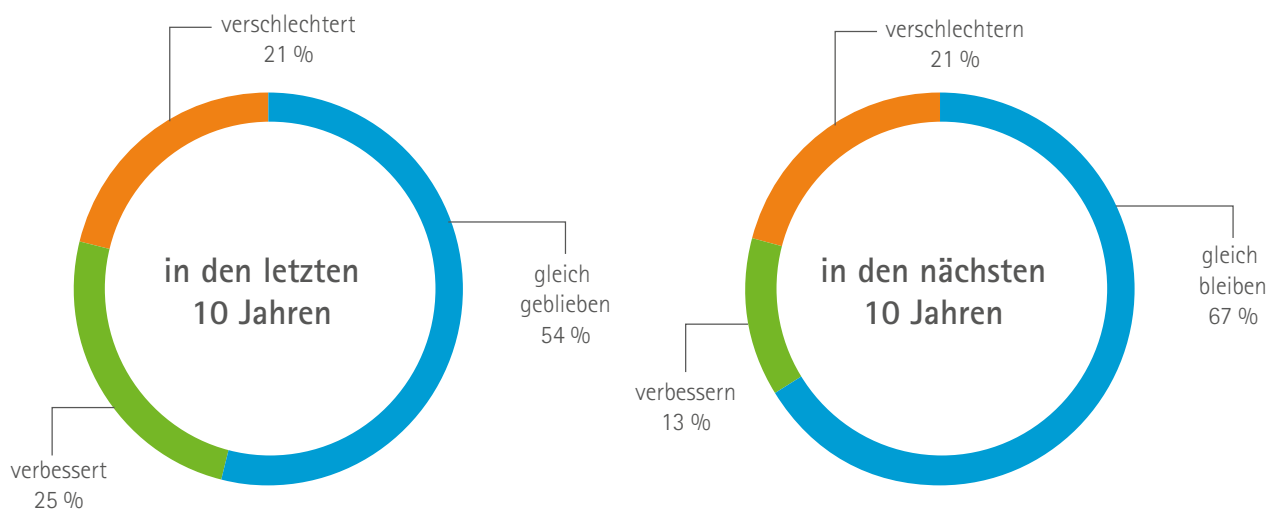
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 21 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

▬ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



► Lesebeispiel: 25 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Dingolfing-Landau

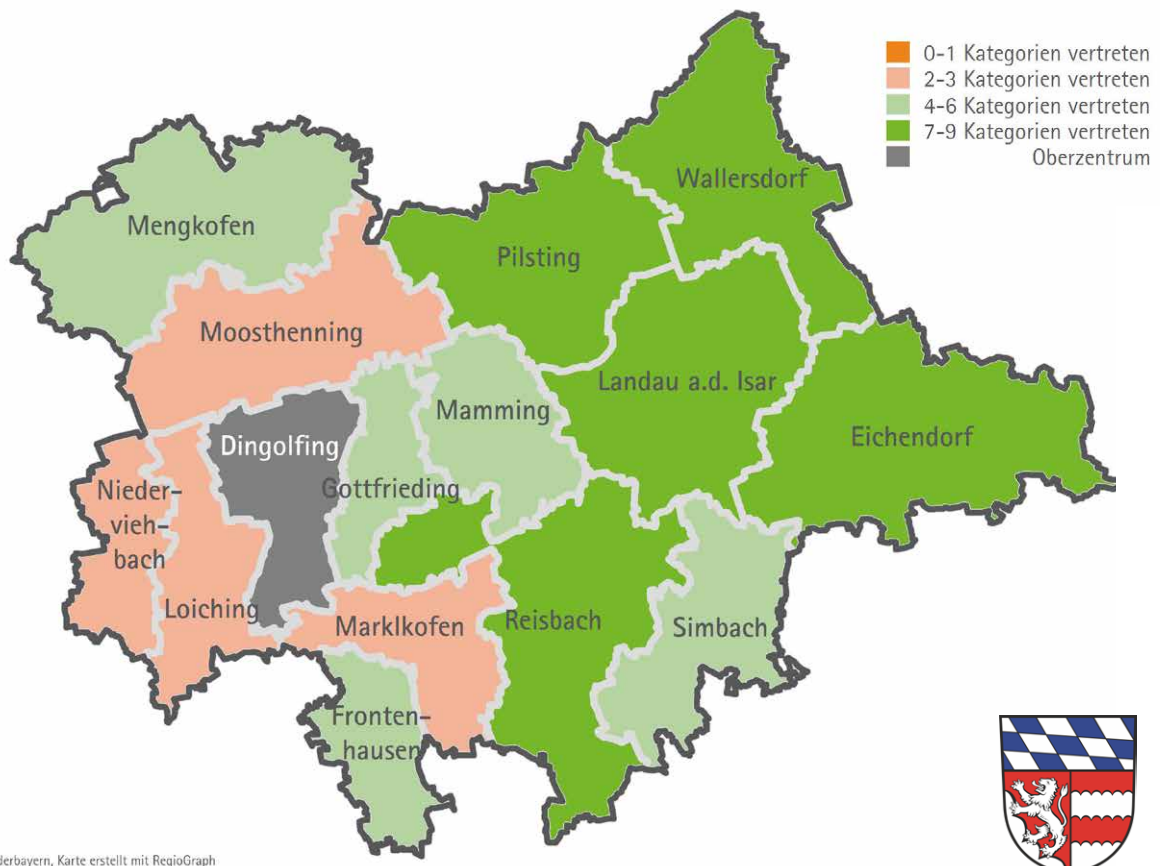
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

Insbesondere im östlichen Landkreis erscheint die Nahversorgungssituation gut bis sehr gut. Annähernd 36 % der 14 Landkreis-Gemeinden (ohne Dingolfing) geben an, mindestens 7 verschiedene Kategorien verfügbar zu haben. Im Umfeld des Oberzentrums Dingolfing sind 4 Gemeinden zu finden, die lediglich 2 oder 3 verschiedene Kategorien aufweisen.

Einzelhandelskaufkraft absolut	684,71 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	7.169 €
Einzelhandelsumsatz absolut	488,02 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	5110 €
Zentralitätsindex	80,7



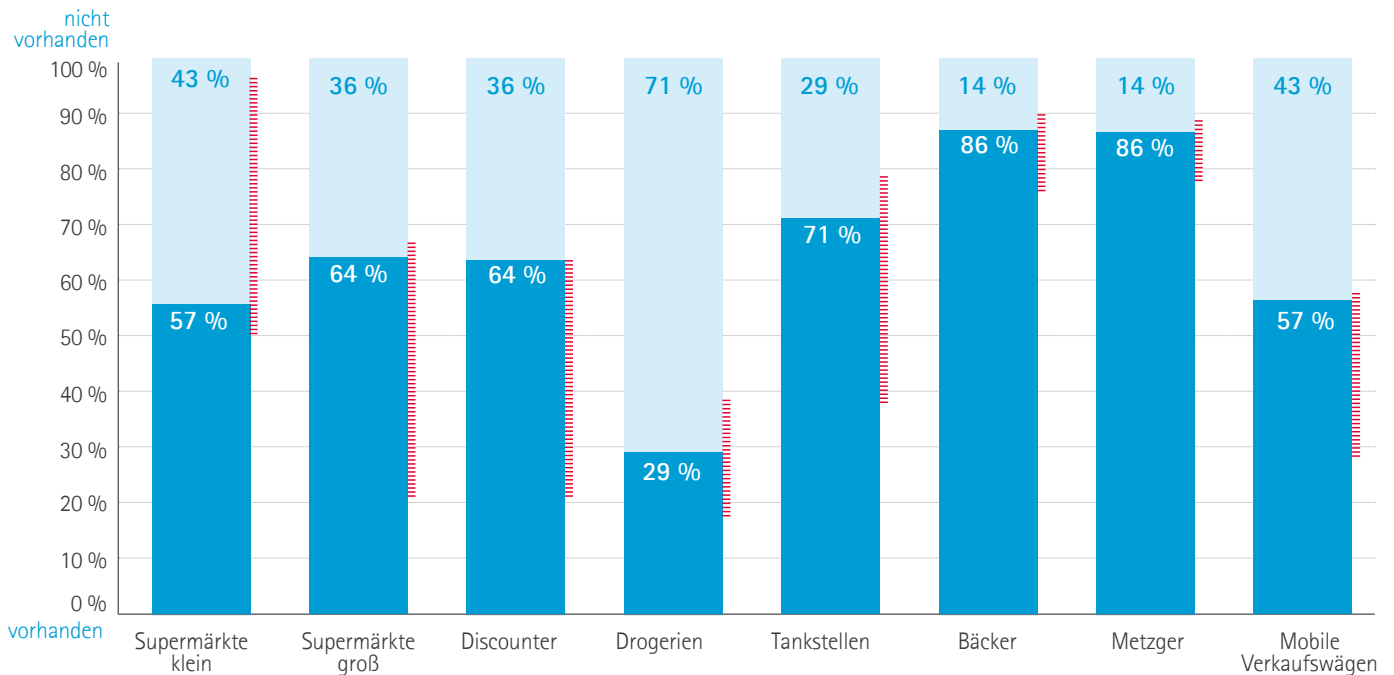
- Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



Quelle: IHK Niederbayern, Karte erstellt mit RegioGraph



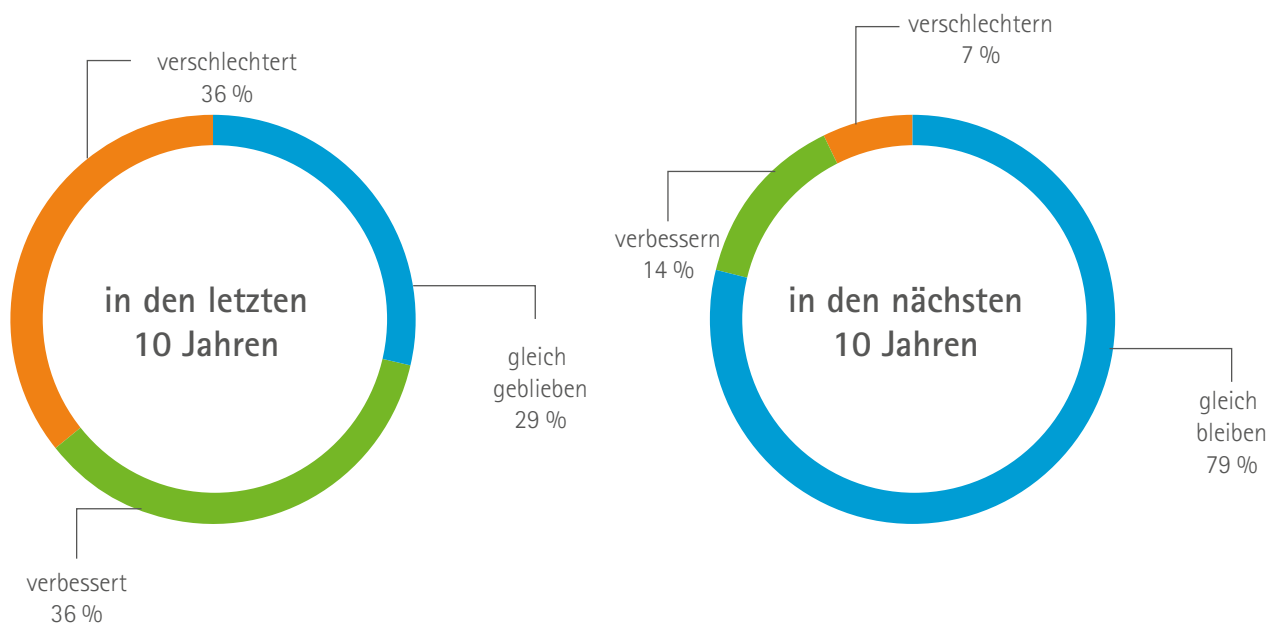
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 64 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

⋮ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



► Lesebeispiel: 36 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Freyung-Grafenau

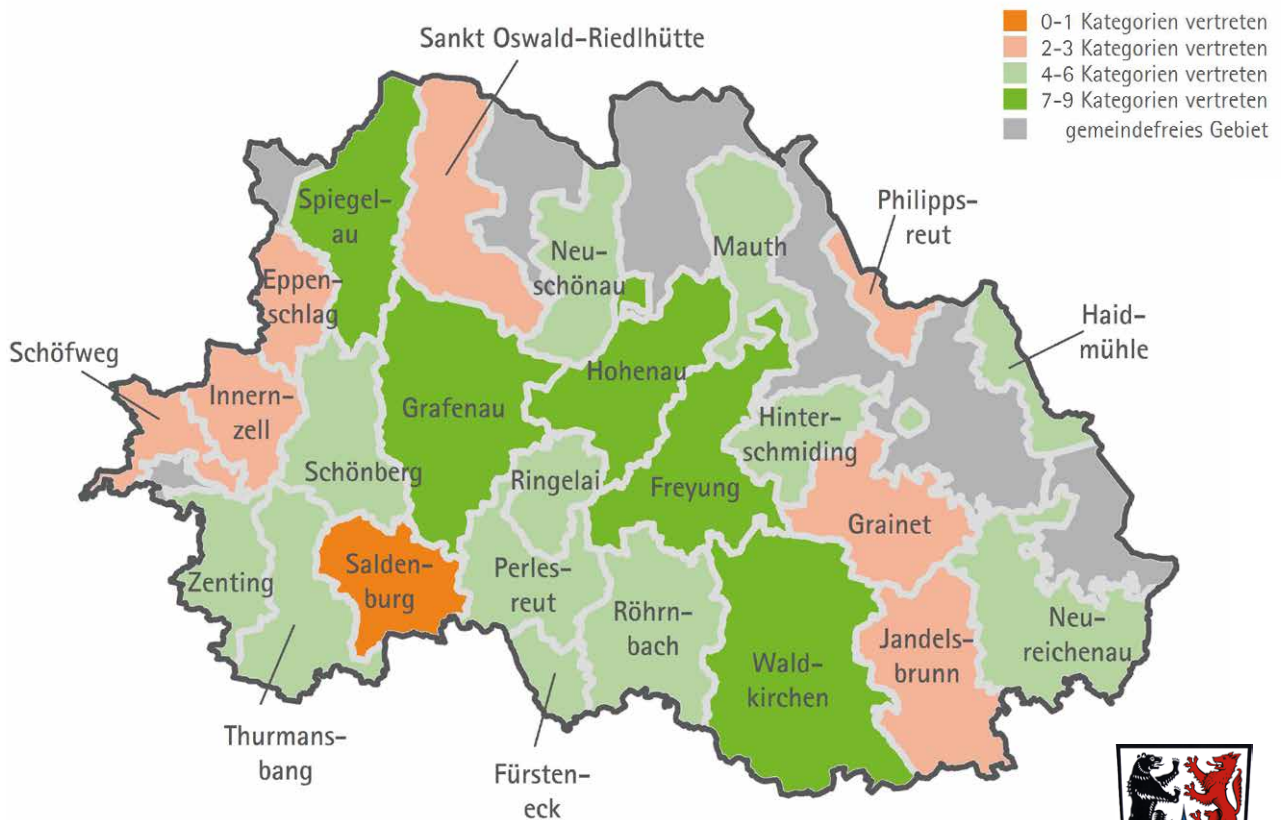
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

17 der insgesamt 25 Landkreis-Gemeinden verfügen über eine befriedigende bis sehr gute Nahversorgungssituation mit mindestens 4 verschiedenen Kategorien. Entlang einer Achse von Waldkirchen nach Spiegelau weisen 5 Gemeinden eine noch breitere Versorgungsstruktur auf. Drogerien sind in einem Fünftel der Gemeinden präsent, während zumindest Supermarktformen/Dorfläden mit weniger als 500 m² Verkaufsfläche in annähernd allen Ortschaften zu finden sind.

Einzelhandelskaufkraft absolut	486,72 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	6.252 €
Einzelhandelsumsatz absolut	452,27 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	5.462 €
Zentralitätsindex	98,9



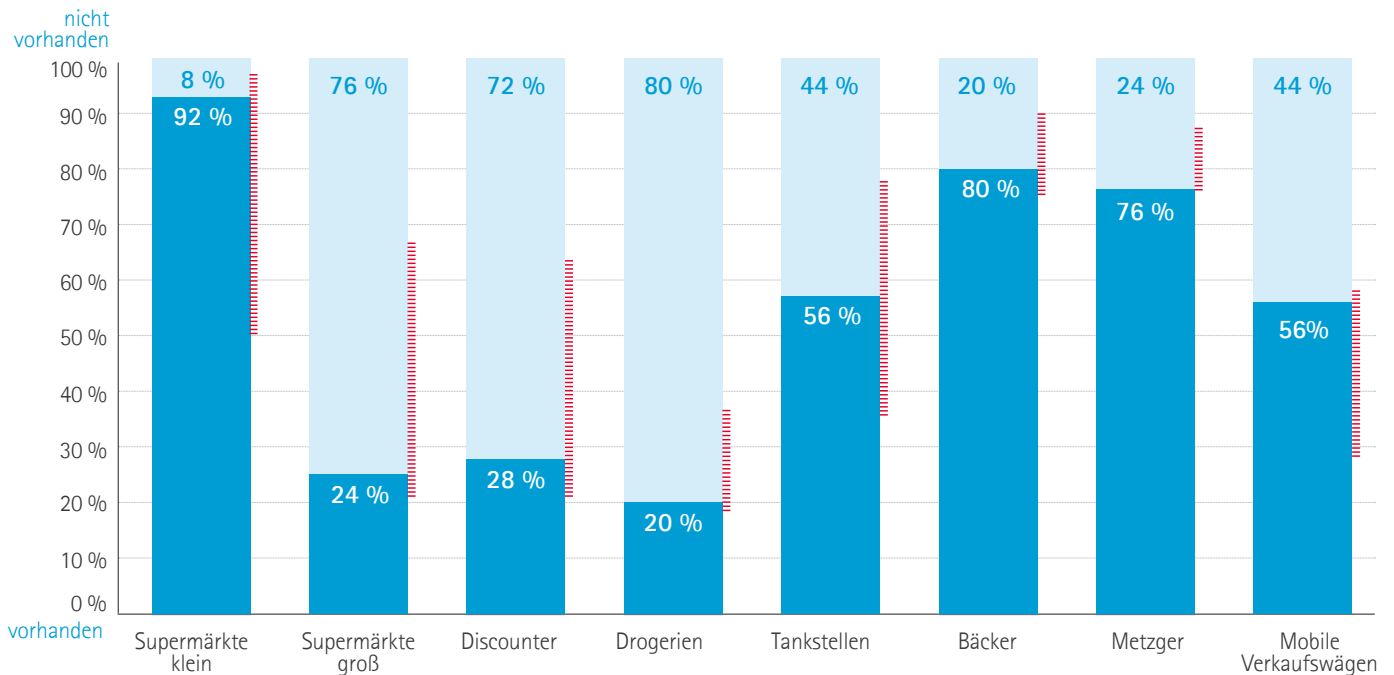
- Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



Quelle: IHK Niederbayern, Karte erstellt mit RegioGraph



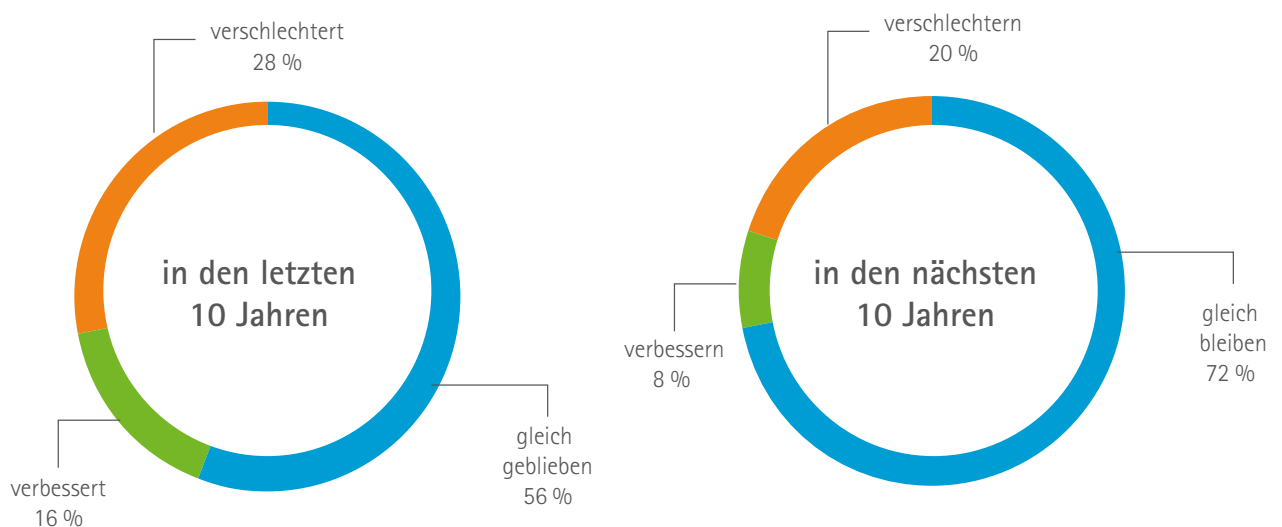
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 24 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

■ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



► Lesebeispiel: 16 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Landshut

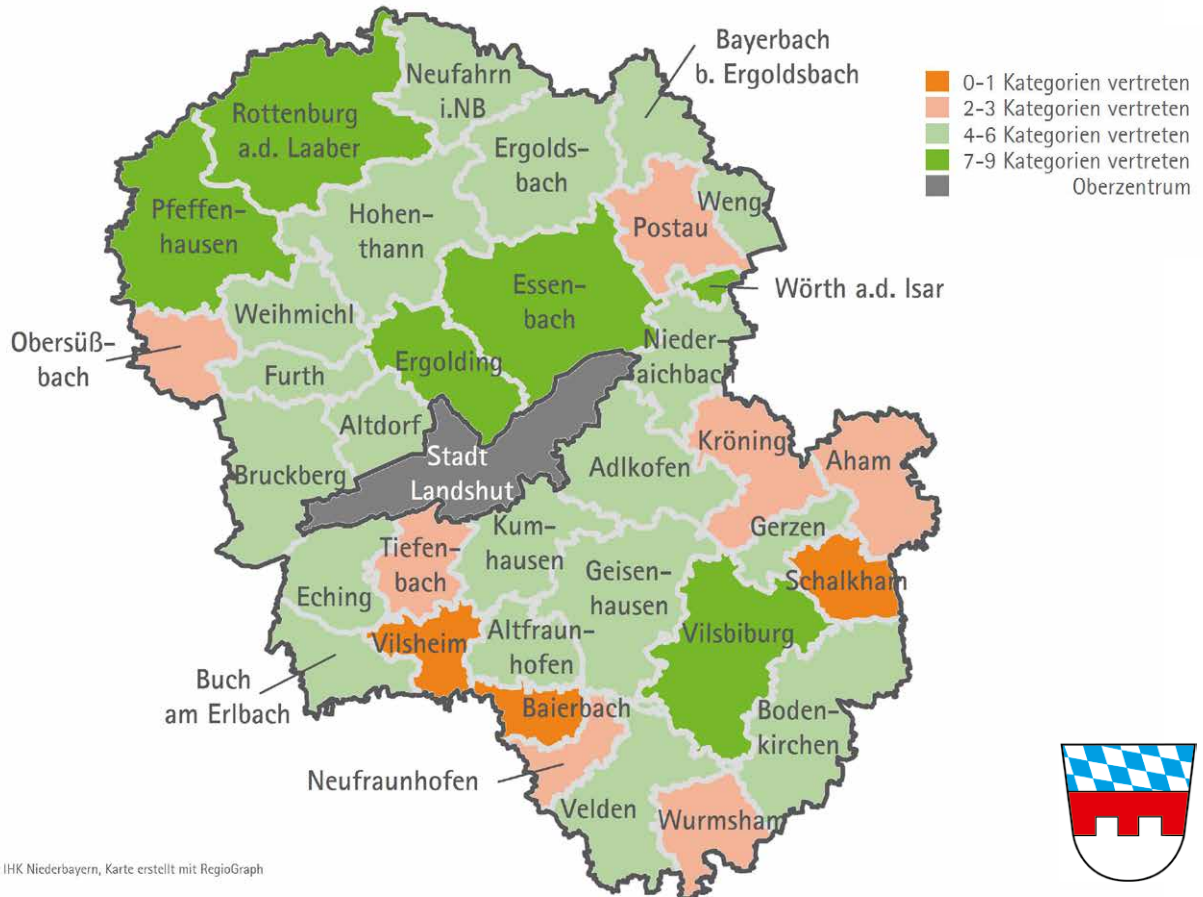
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

19 der insgesamt 35 Landkreis-Gemeinden liegen im Mittelfeld mit mindestens 4 und maximal 6 verschiedenen Kategorien. Rund 28 % geben an, 3 oder weniger Nahversorgungskategorien zu haben. Unter den 6 sehr gut ausgestatteten Städten liegen erwartungsgemäß die Mittelzentren Rottenburg an der Laaber und Vilsbiburg.

Einzelhandelskaufkraft absolut	1132,25 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	7.229 €
Einzelhandelsumsatz absolut	734,35Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	4.689 €
Zentralitätsindex	73,4



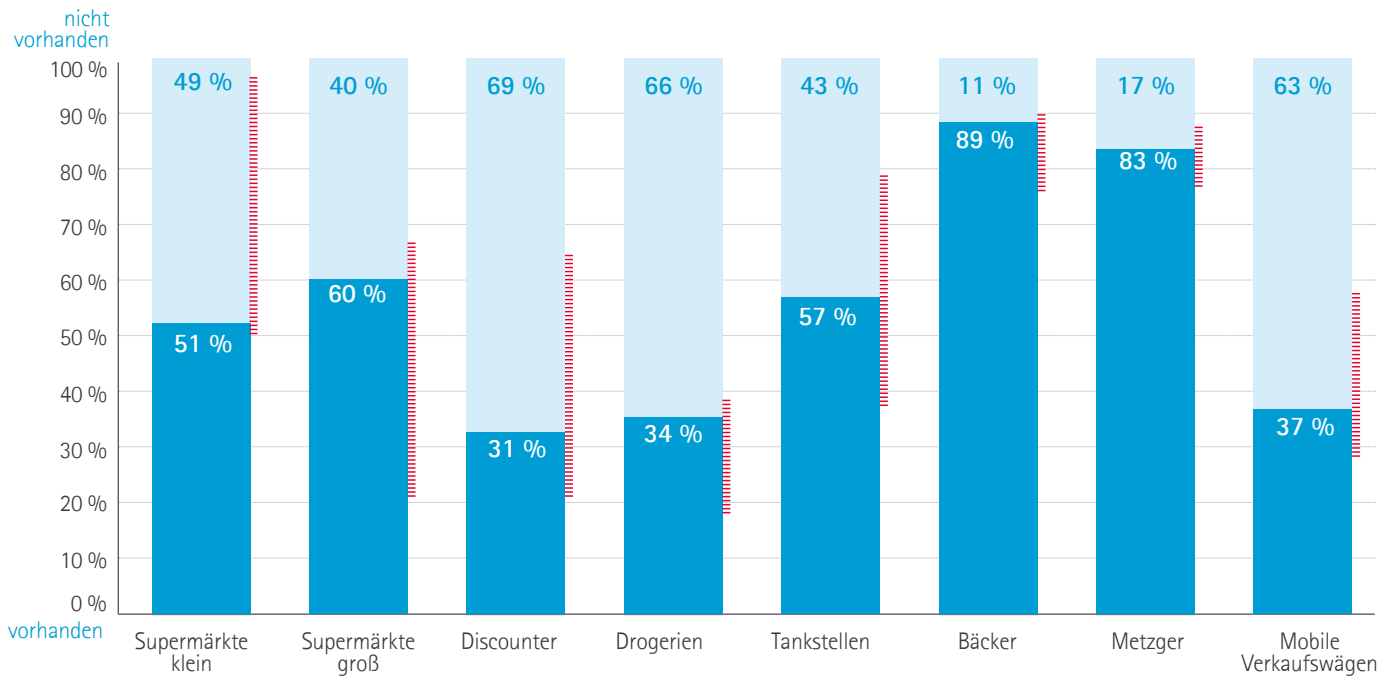
- ▶ Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



Quelle: IHK Niederbayern, Karte erstellt mit RegioGraph



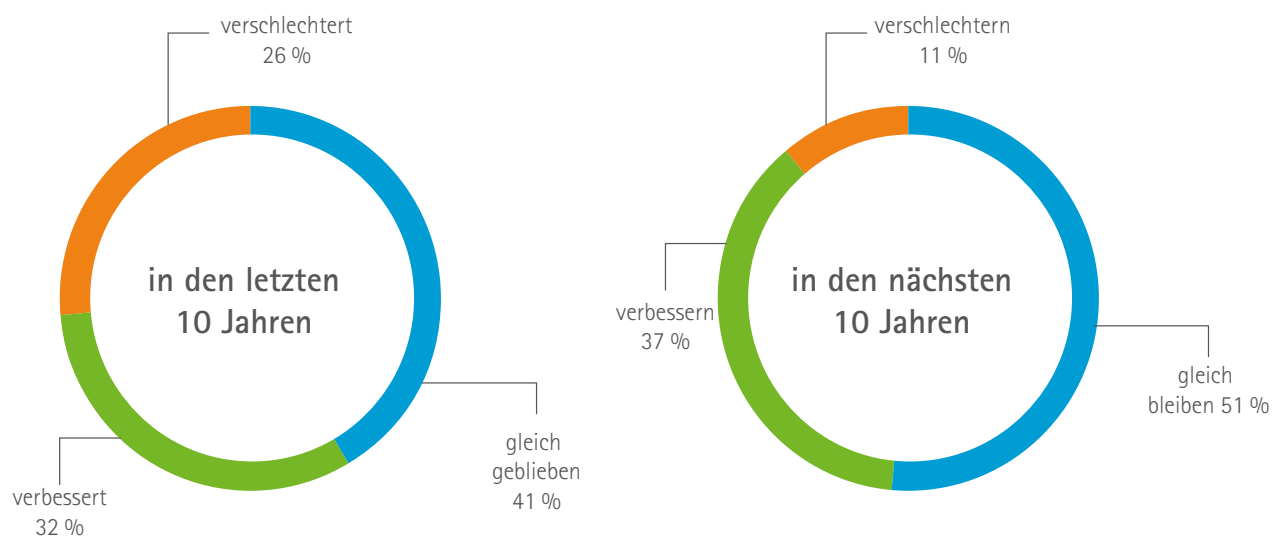
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 60 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

▬ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



► Lesebeispiel: 32 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Passau

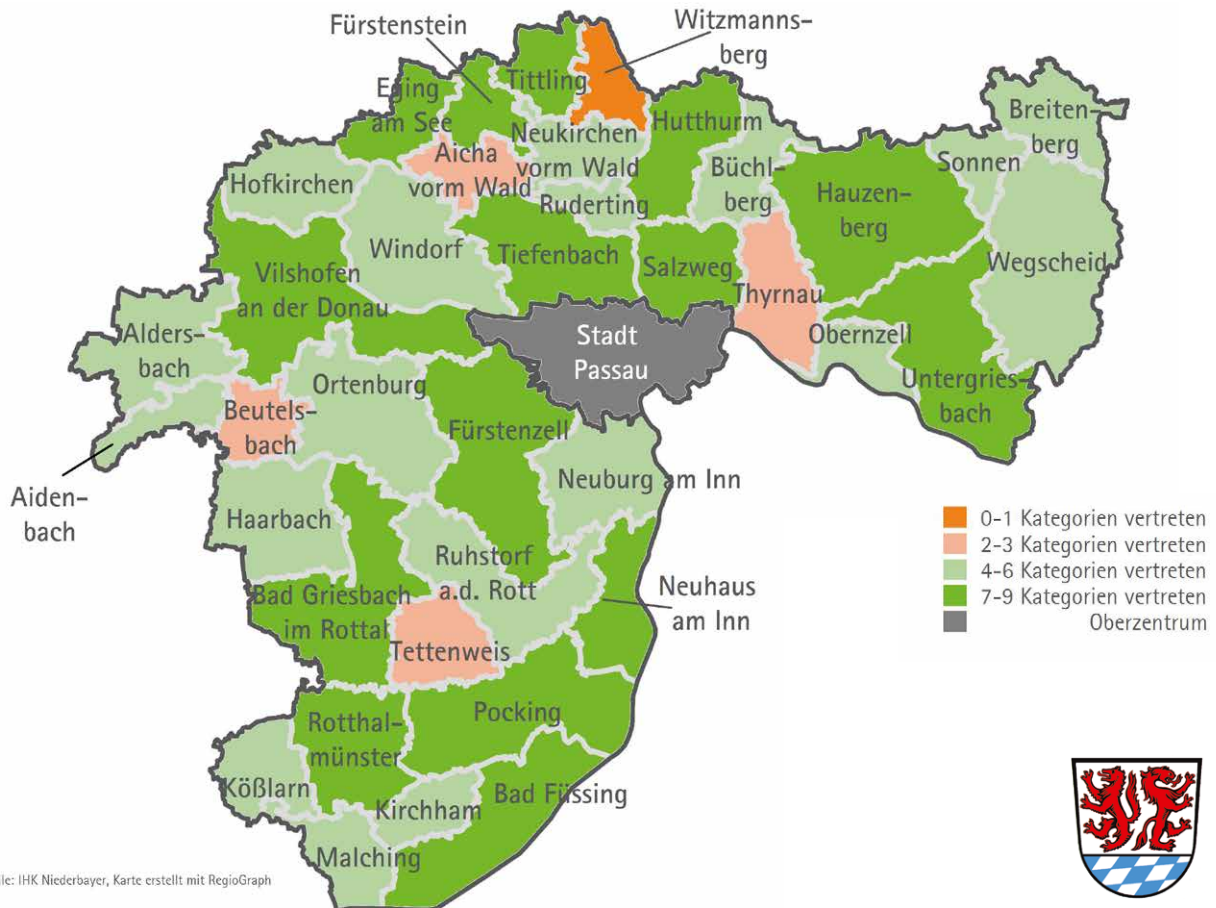
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

33 der insgesamt 38 Landkreis-Gemeinden haben mindestens 4 verschiedene Nahversorgungskategorien am Ort. Immerhin 15 davon verfügen über ein noch breiteres Angebotsspektrum von zumindest 7 Kategorien. In zwei Drittel der Gemeinden sind große Supermärkte mit mehr als 500 m² Verkaufsfläche zu finden.

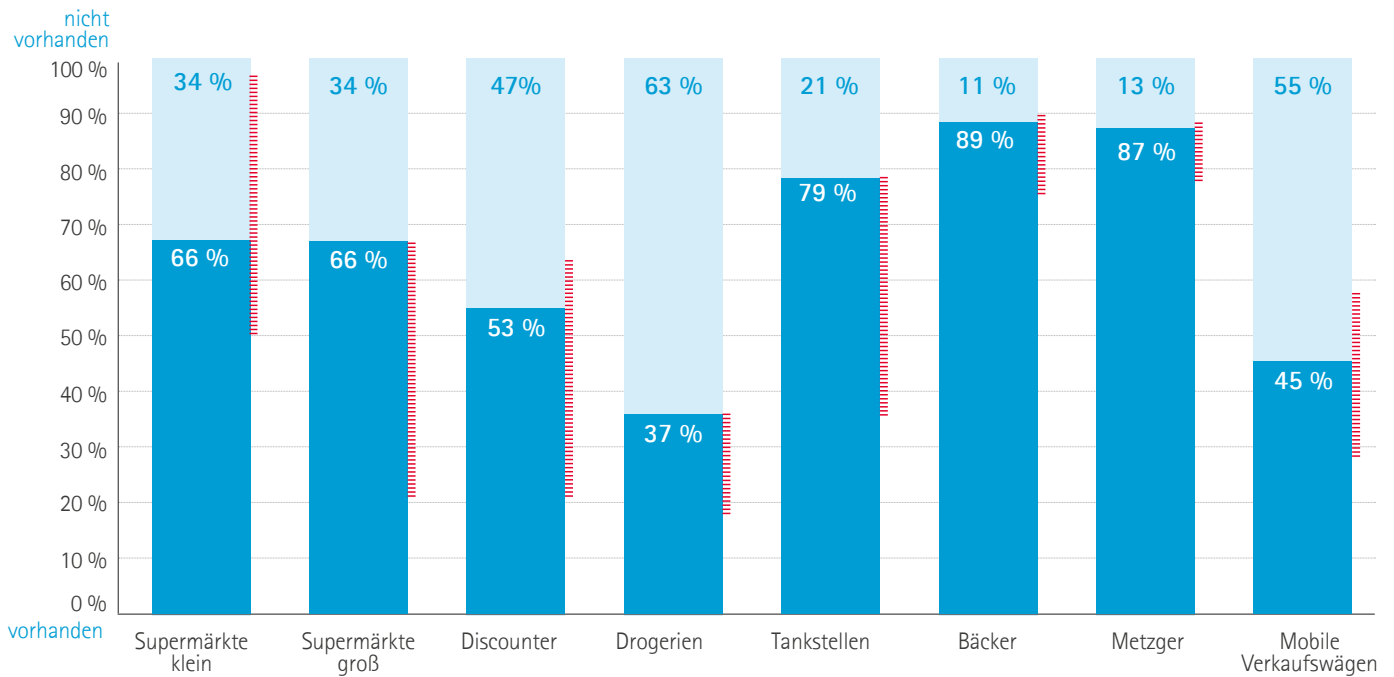
Einzelhandelskaufkraft absolut	1241,57 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	6.556 €
Einzelhandelsumsatz absolut	1034,39 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	5.462 €
Zentralitätsindex	94,3



► Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



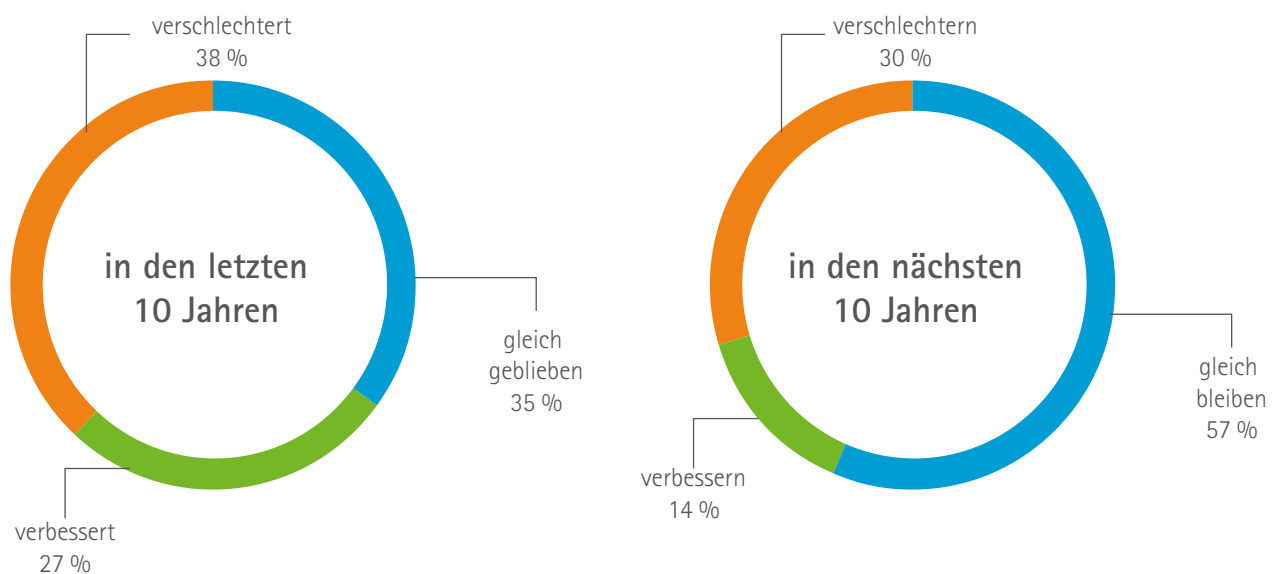
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 66 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

▬ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



Lesebeispiel: 27 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Regen

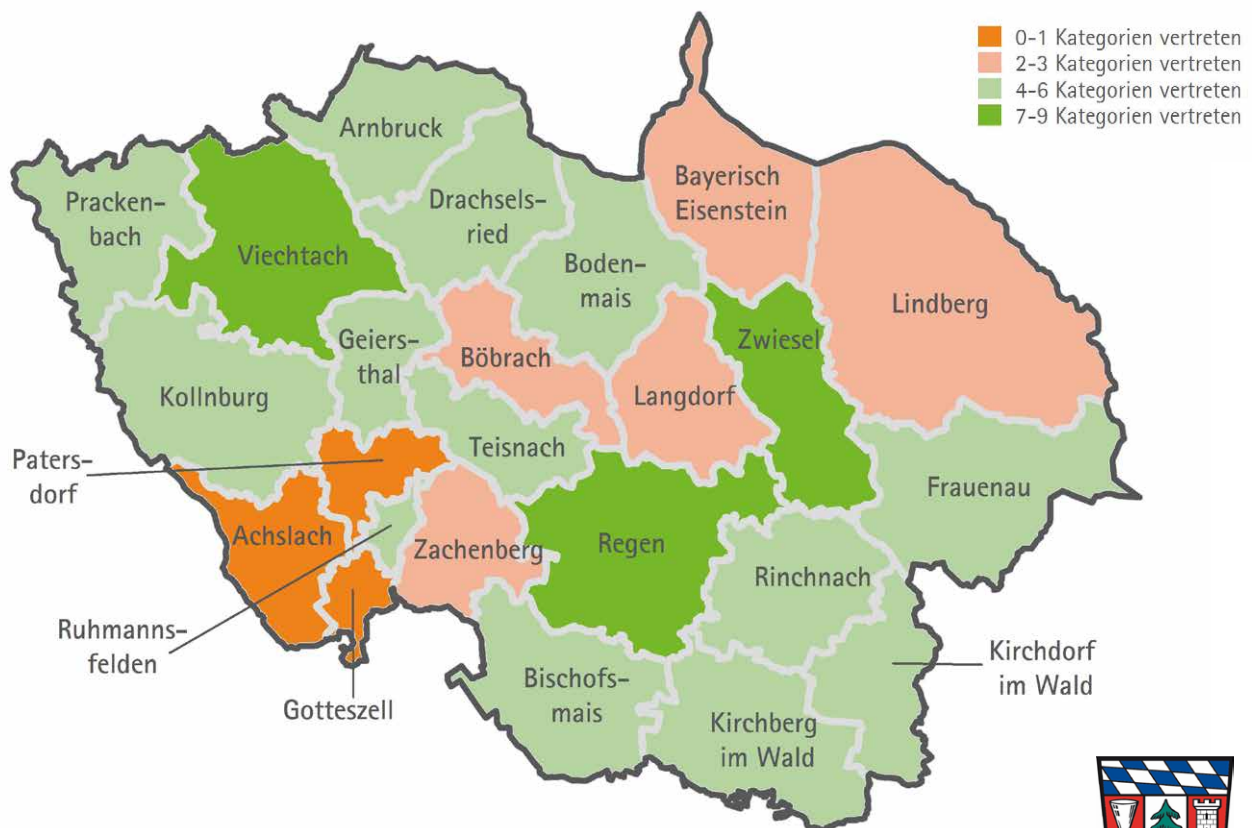
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

In zwei Drittel der 24 Landkreis-Gemeinden ist zumindest eine befriedigende Situation vorzufinden mit mindestens 4 verschiedenen Nahversorgungskategorien. Die drei Mittelzentren Viechtach, Regen und Zwiesel verfügen erwartungsgemäß über das breiteste Spektrum.

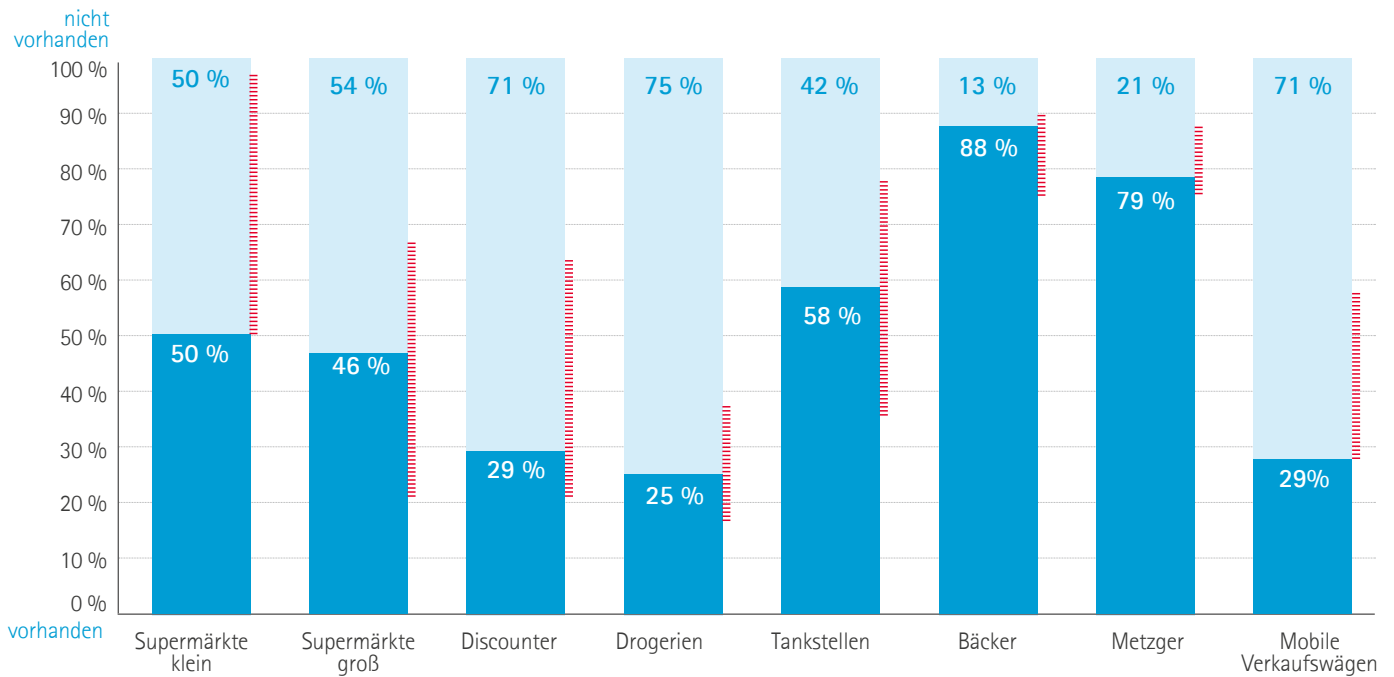
Einzelhandelskaufkraft absolut	489,92 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	6.371 €
Einzelhandelsumsatz absolut	422,60 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	5.496 €
Zentralitätsindex	97,6



- Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



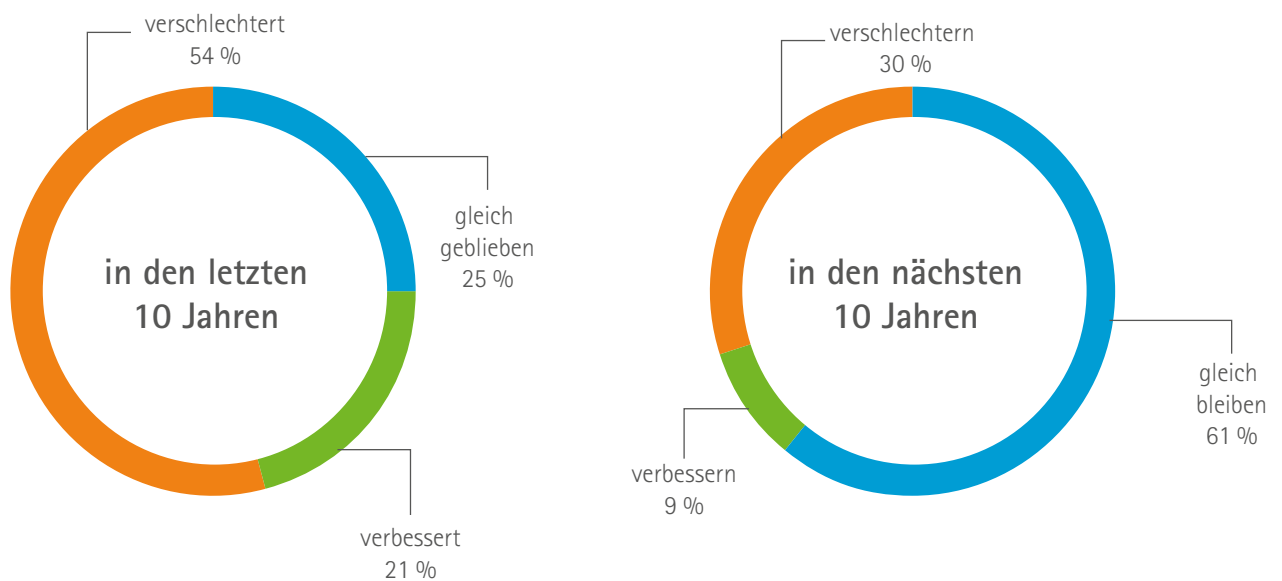
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 46 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

▬ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



► Lesebeispiel: 21 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Rottal-Inn

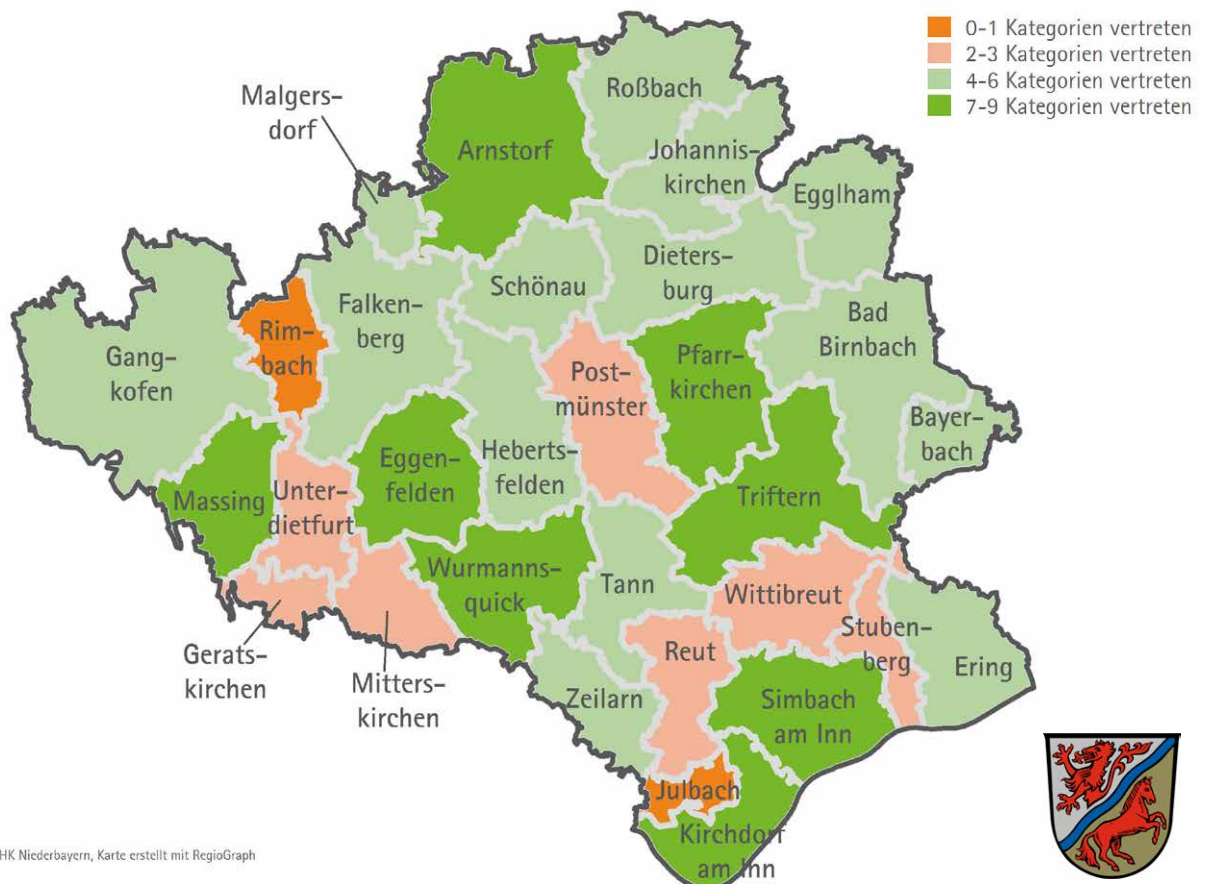
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

Ein Viertel der 31 Landkreis-Gemeinden weist breite Nahversorgungsstrukturen auf, darunter erwartungsgemäß die Mittelzentren Eggenfelden, Pfarrkirchen und Simbach am Inn. Im Umfeld dieser Städte liegen diejenigen Gemeinden mit weniger als 4 Kategorien. Mobile Verkaufswägen sind in 58 % der Gemeinden aktiv.

Einzelhandelskaufkraft absolut	806,70 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	6.730 €
Einzelhandelsumsatz absolut	755,03 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	6.299 €
Zentralitätsindex	105,9



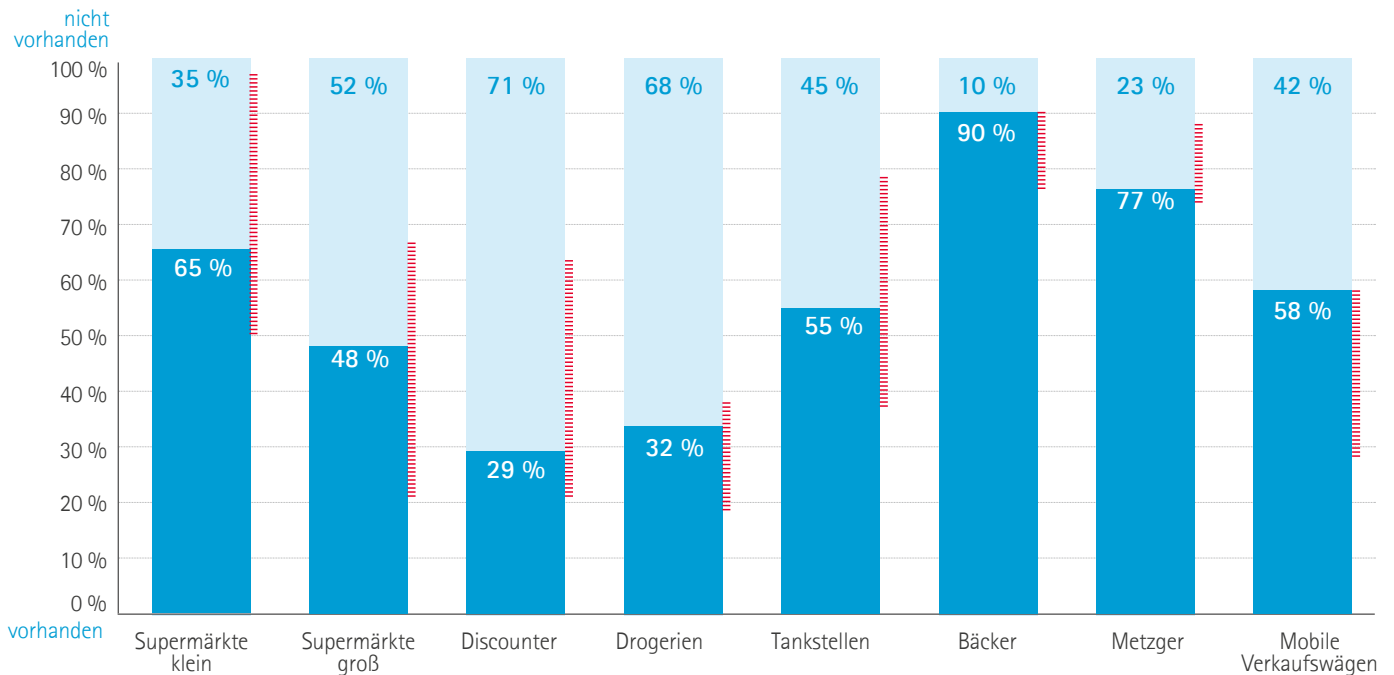
- Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



Quelle: IHK Niederbayern, Karte erstellt mit RegioGraph



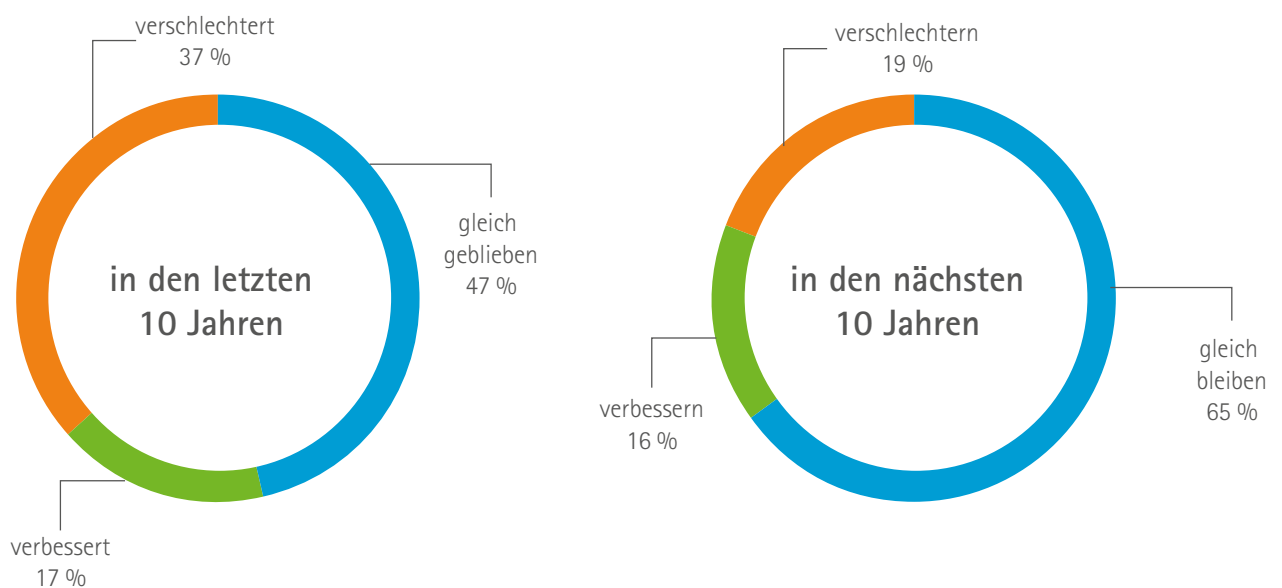
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 48 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

▬ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



► Lesebeispiel: 17 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Landkreis Straubing-Bogen

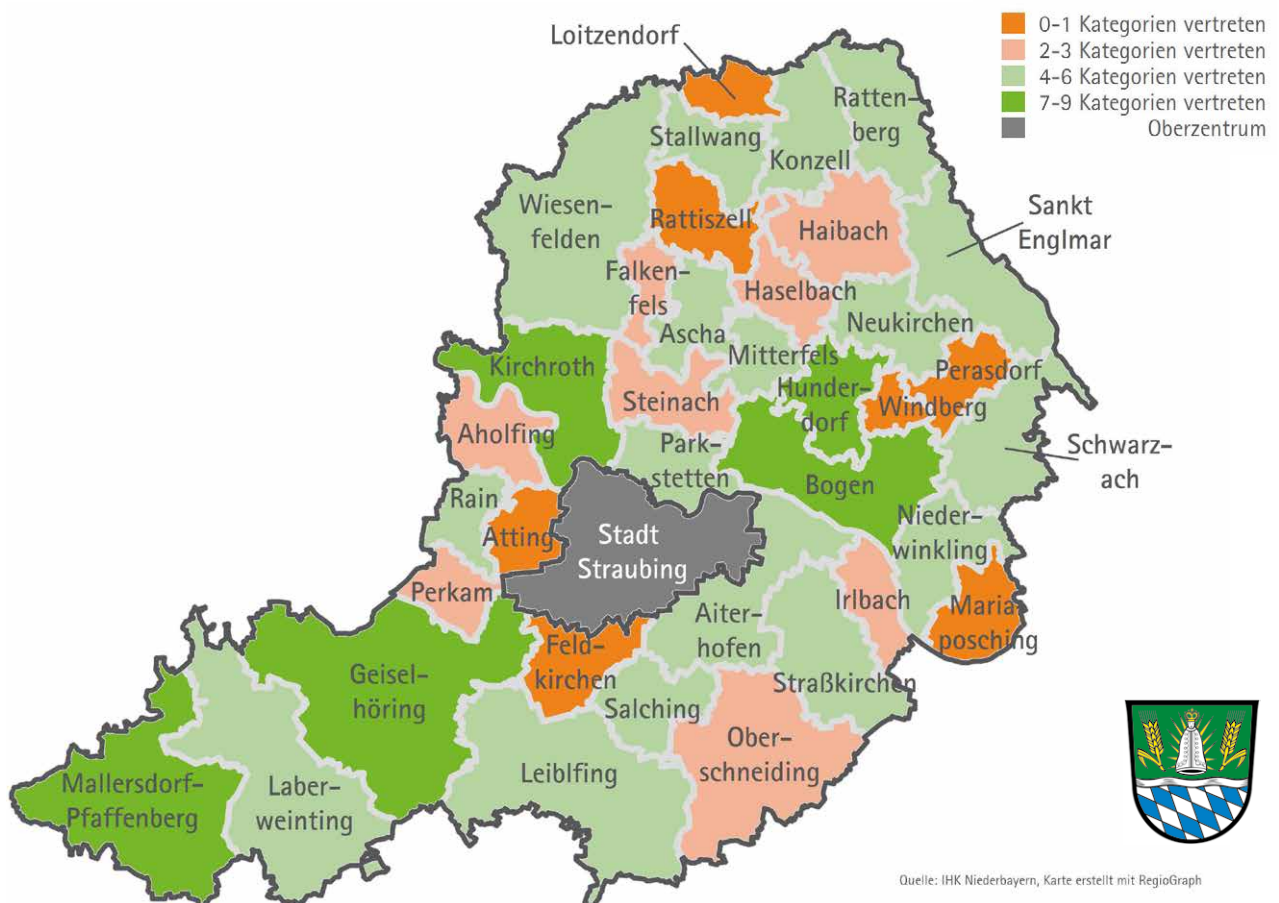
Versorgungsstruktur in den Landkreis-Gemeinden

60 % der 37 Landkreis-Gemeinden verfügen über mindestens 4 verschiedene Nahversorgungskategorien. Allerdings gibt knapp ein Fünftel (7 Gemeinden) an, lediglich maximal eine Kategorie am Ort zu haben. Drogerien sind ebenfalls in weniger als einem Fünftel der Gemeinden vorzufinden.

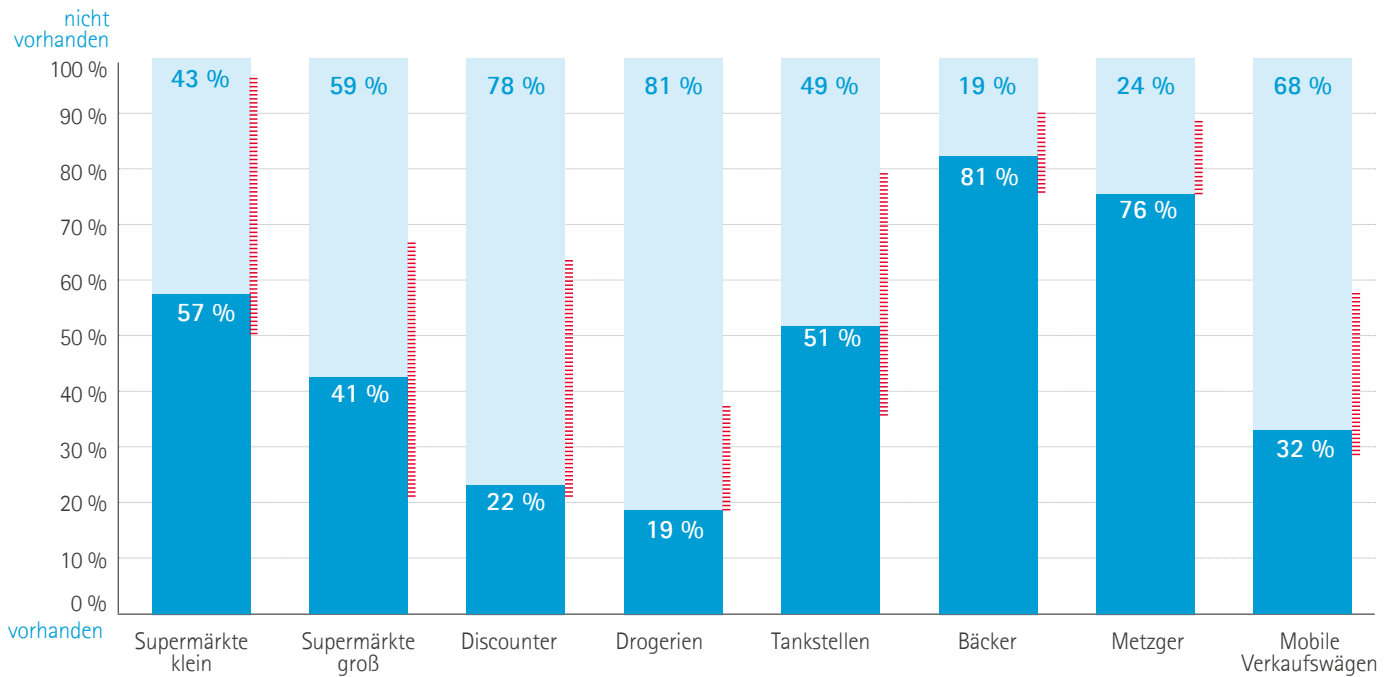
Einzelhandelskaufkraft absolut	691,87 Mio. €
Einzelhandelskaufkraft pro Kopf	6.938 €
Einzelhandelsumsatz absolut	333,49 Mio. €
Einzelhandelsumsatz pro Kopf	3.394 €
Zentralitätsindex	55,4



- Einteilung der Nahversorgungskategorien: Abgefragte Nahversorgungskategorien: Supermärkte klein (bis 500 m² Verkaufsfläche), Supermärkte groß (ab 500 m² Verkaufsfläche), Discounter, Drogerien, Tankstellen, Bäcker, Metzger, mobile Verkaufswägen, Fachmärkte



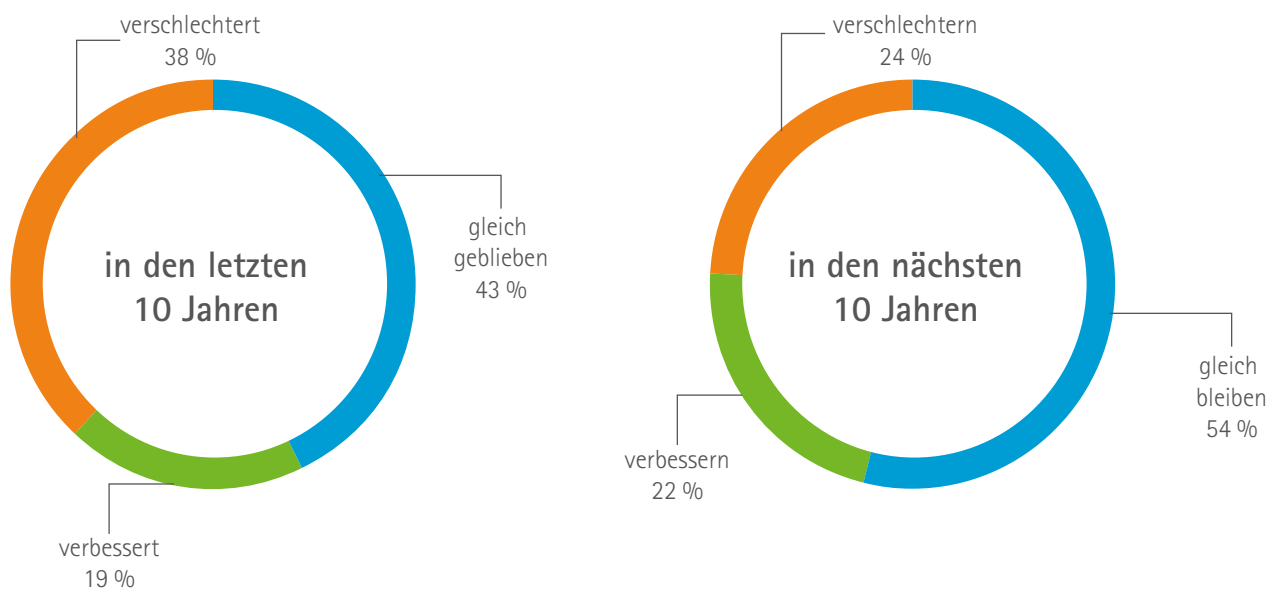
Versorgungsstruktur – ausgewählte Kategorien



► Lesebeispiel: 41 % der Landkreis-Gemeinden verfügen über einen großen Supermarkt.

▬ Der Maximalwert liegt im Quervergleich der Landkreise bei 66 %, der Minimalwert bei 21 %.

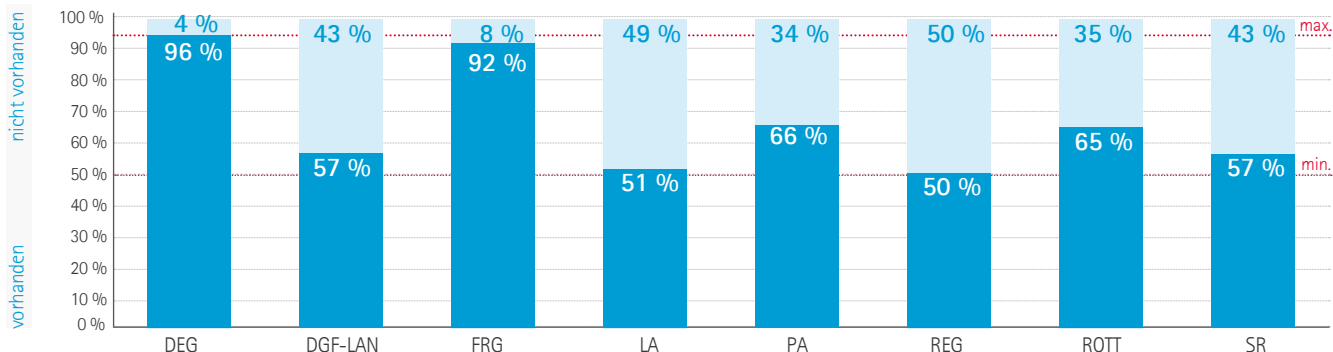
Einschätzung über die Entwicklung der Nahversorgung



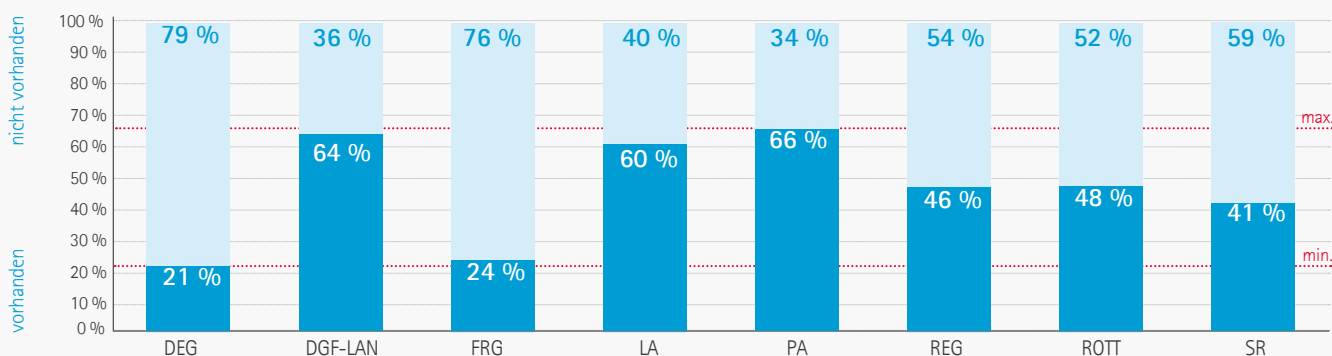
► Lesebeispiel: 19 % der Landkreis-Gemeinden sind der Ansicht, dass sich die Nahversorgungssituation am Ort in den letzten 10 Jahren verbessert hat.

Übersicht - Quervergleich der Landkreise

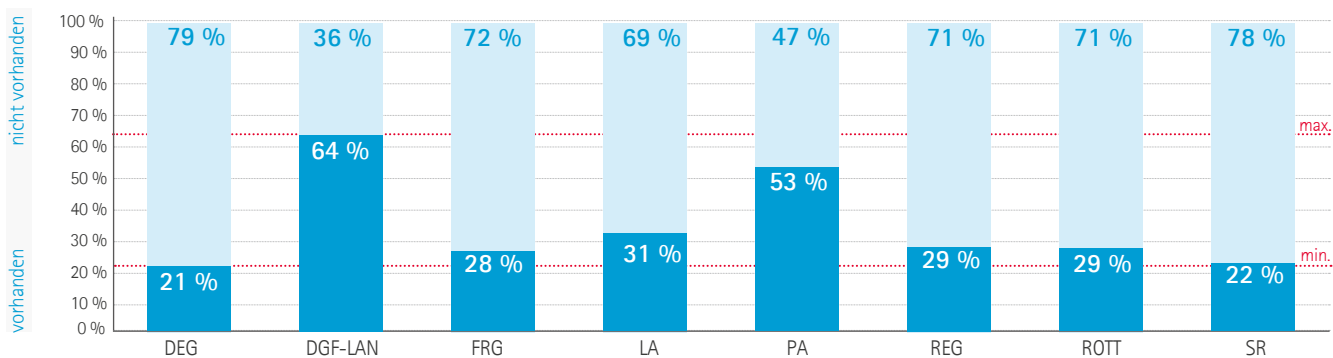
Supermärkte bis 500 m²



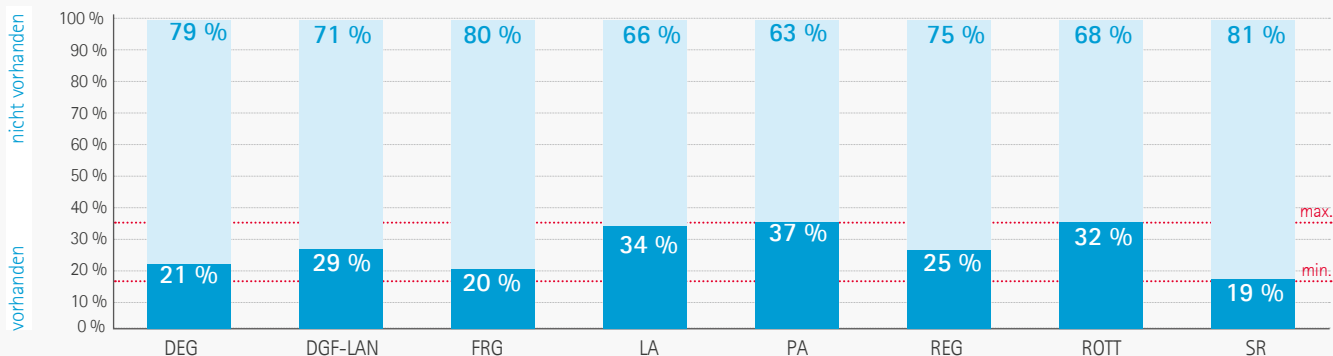
Supermärkte ab 500 m²



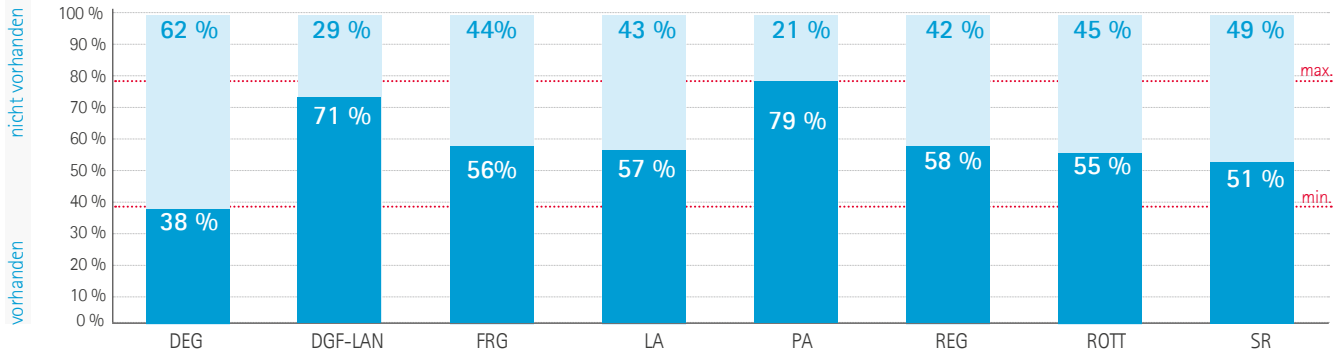
Discounter



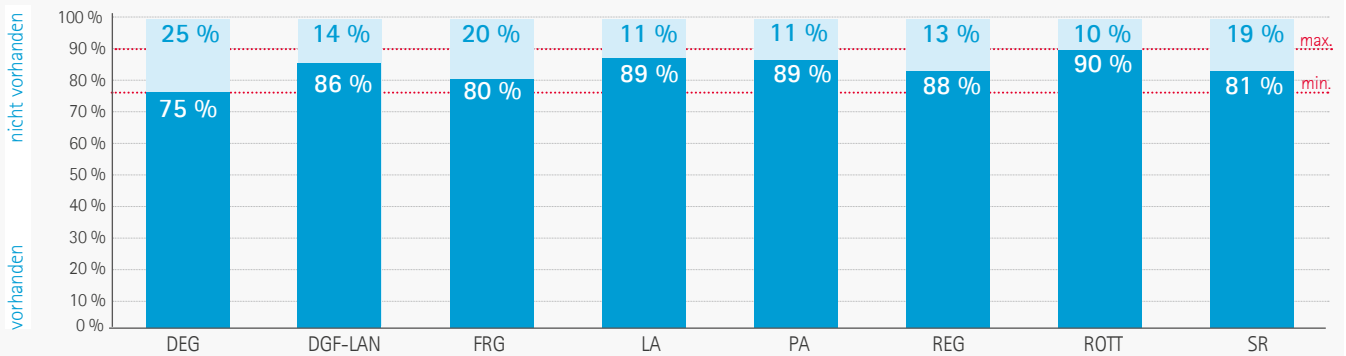
Drogerie



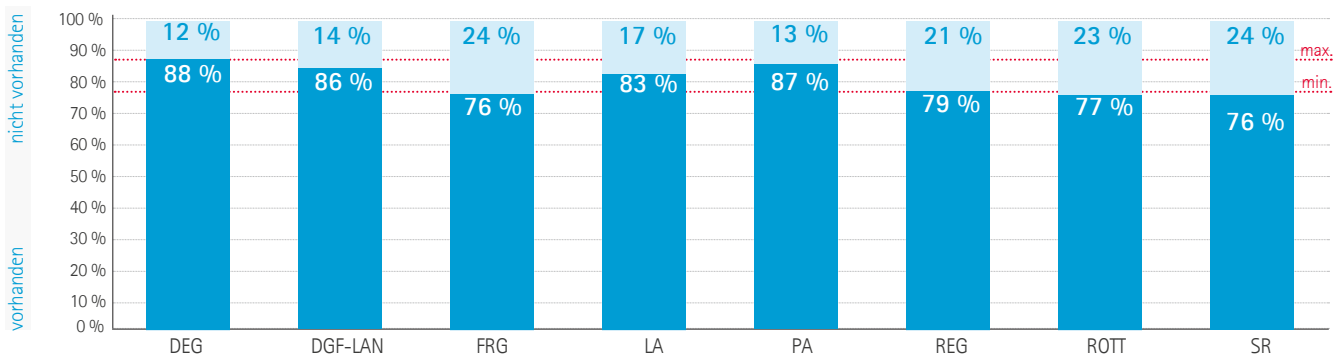
Tankstellen



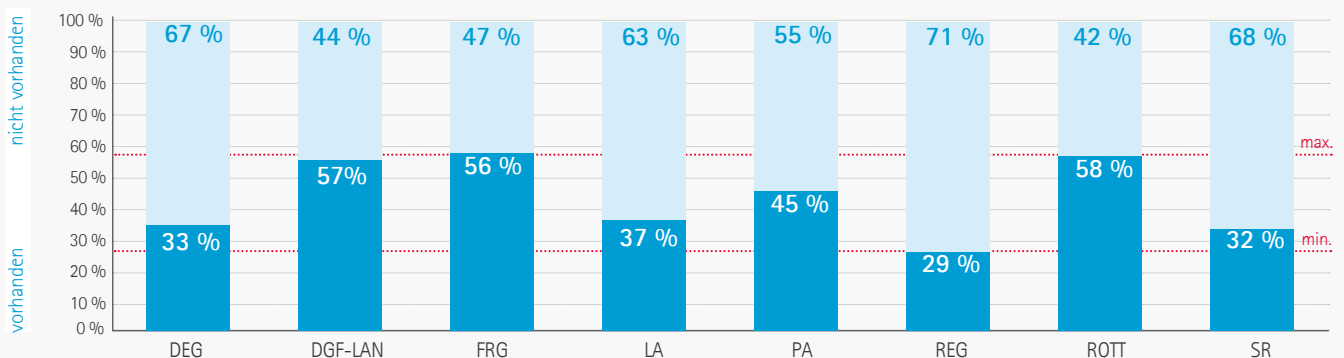
Bäcker



Metzger



Mobile Verkaufswägen



Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau

Nibelungenstraße 15 | 94032 Passau | ☎ 0851 507-0

@ihk@passau.ihk.de | 🌐 www.ihk-niederbayern.de

Projektverantwortung & Redaktion:

Thomas Breinfalk, Julia Strohhammer

Titelmotiv:

Fotolia © grki

Druck:

Bosch-Druck GmbH

Postfach 1153

84004 Landshut





Industrie- und Handelskammer für Niederbayern in Passau

Nibelungenstraße 15

94032 Passau

☎ 0851 507-0

@ ihk@passau.ihk.de

🌐 ihk-niederbayern.de